

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

Donnerstag den 3. April 1879.

(1305—2)

Nr. 2179.

Kanzleidienerstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Kanzleidienerstelle in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche bis 30. April 1879

beim gefertigten Präsidium einzubringen. Militärbewerber werden an die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ministerialverordnung vom 12ten Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) erinnert. Graz am 14. März 1879.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(1427)

Nr. 1117.

Licitations-Verhandlung.

Am 7. April 1879, vormittags 9 Uhr, werden im hiergerichtlichen Inquisitionshause

5 Bentner 22 Pfund Haderu an den Meistbietenden gegen gleiche Bezahlung veräußert werden.

Die Uebernahmislustigen wollen sich am obigen Tage zur Licitationsverhandlung einfinden. Laibach am 24. März 1879.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1328—3)

Nr. 734.

Gerichtsadjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache im vorschristsmäßigen Wege bis 13. April 1879

hieramts einbringen. Rudolfswerth am 26. März 1879.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(1381—3)

Nr. 192.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Tschatesch ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirks-Schulbehörde, bis 25. April l. J.

an den verstärkten Ortschaftsrath in Tschatesch zu überreichen. R. l. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 27. März 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(1309—2)

Nr. 184.

Concurs-Ausschreibung.

Die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule zu Velbes mit dem Jahresgehalte von 450 fl. ist in Erledigung gekommen und ist sofort zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß der Zeugnisse und allfälligen bisherigen Anstellungsdekrete sind, und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Behörde; wenn sie auf die provisorische Anstellung reflectieren, bei dem gefertigten Bezirksschulrath; im Falle definitiver Anstellung bei dem Ortschaftsrath in Velbes, bis 5. Mai 1879

einzubringen. R. l. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 24. März 1879.

(1082—3)

Nr. 100.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Kragen kommt die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 450 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

15. April d. J.

beim Ortschaftsrath in Kragen zu überreichen.

R. l. Bezirksschulrath Stein am 2. März 1879. Der Vorsitzende: Klančič.

(1419—1)

Nr. 90.

Aufforderung.

Bonseite der k. k. Notariatskammer für Krain in Laibach werden diejenigen, welche kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 9. Mai 1878 verstorbenen k. k. Notars Josef Polz zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche, die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Werthpapiere dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolger erteilt werden würde. Laibach am 29. März 1879.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz,
k. k. Notar.

(1403—1)

Nr. 2221.

Rundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 18. März l. J., Z. 2142, wird das Postrittgeld vom 1. April bis Ende September 1879 für Extraposten und Separatfahrten

im Küstenlande mit . . . 1 fl. 20 fr.
in Krain . . . 1 = 14 =

für ein Pferd und ein Miriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. Triest, 27. März 1879.

Von der k. k. Postdirection.

(1420—1)

Nr. 5749.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden Jeschza und Stoschje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei vom 4. April l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der 21. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Ortschaft Jeschza bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unter-

bleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. April 1879.

(1395—1)

Nr. 2586.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Radoviz in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 des Landesgesetzblattes für Krain, die Vokalerhebungen auf den

21. April 1879

und die folgenden Tage, jedesmal auf 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Wöttling mit dem Beifügen angeordnet, daß hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-eignete vorbringen können.

R. l. Bezirksgericht Wöttling am 29ten März 1879.

(1331—1)

Nr. 2039, 1650, 1980.

Bekanntmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekannt gemacht, daß in der hiesigen politischen Depositentasse zugunsten der ehemaligen Unterthanen der Herrschaft Radmannsdorf rücksichtlich ihrer Ansprüche auf den krainischen Zwangsbarlehensfond die Notenrente Nr. 43,078 pr. 100 fl., zwei Theilschuldverschreibungen Nummer 84,449 und 84,450 à pr. 10 fl., dann die Sparkassenscheine Nr. 66,892 pr. 1118 fl., Nummer 66,919 pr. 224 fl., Nr. 44,518 pr. 36 fl., Nr. 66,959 pr. 76 fl. und Nr. 101,104 per 3471 fl. erliegen.

Im Sinne der Ministerialverordnung vom 10. September 1858 (R. G. Bl. Nr. 150) wurden die Antheilsprospekte und zwar für die Contributionsgemeinden: Raier, Birkendorf, Radmannsdorf, Feistritz, Lancovo, Möschach, Ossiše, Vöschach, Velbes, Bigaun, Lees, Laufen, Vormarkt, Bresnitz, Steinbüchl, Kropp, Obergörzsch und Mitterdorf nach Maßgabe des gegebenen Darlehens ausgestellt, und liegen dieselben hieramts zur Einsicht auf.

Hievon werden die Privattheilnehmer und Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten mit dem Beifügen in Kenntniss gesetzt, daß sie innerhalb des Termines von 45 Tagen,

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“, ihre allfälligen Beschwerden und Antheilsansprüche unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages und der Rechtsnachfolger so gewiß hieramts einzubringen haben, als widrigensfalls die Vertheilung der Kapitals- und Zinsbeträge nach dem amtlichen Auftheilungsausweise erfolgen würden.

Alle jene Antheile, auf welche kein ursprünglicher Prästant oder dessen Rechtsnachfolger einen Anspruch nachweist, verfallen zufolge Allerhöchster Entschliessung vom 20. März 1857 nach Ablauf der Verjährungsfrist dem Stammvermögen jener Ortsgemeinde, in welcher der ursprüngliche Prästant seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, mit der Verpflichtung, den einzelnen Theilhabern, deren unverjährte Ansprüche von den politischen Behörden nachträglich für statthaft erkannt würden, die ihnen zugesprochenen Antheile zu erfolgen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 24. März 1879.

(762—2)

Nr. 11.805.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des löbl. k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Herrars) wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 960 fl. geschätzten Realität des Anton Ancin Nr. 16, nun Maria Ancin von Derstovce, sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagfahrungen auf den

2. Mai,
3. Juni und
4. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28. Dezember 1878.

(1001—2)

Nr. 400.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Barthelma Zelle von Slavina gegen Franz Sorc von dort die mit dem Bescheide vom 25. November 1878, Z. 10,613, auf den 28. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg pcto. 35 fl. c. s. c. auf den

19. April 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1879.

(761—2)

Nr. 11,804.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Herrars) wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Johann Frank von Berce Nr. 4, sub Urb.-Nr. 16 ad Gut Guttenegg, bewilliget, und werden die Tagfahrungen auf den

2. Mai,
3. Juni und
4. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28. Dezember 1878.

(1064—3)

Nr. 6107.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kacian von Reichenburg, Bevollmächtigter seiner Ehegattin Agnes geb. Dvornik, im Reassumierungswege die exec. Versteigerung der dem Josef Božić von Bruschenhof gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Thurnamhart sub Berg = Nr. 22 1/2, 558, 517, dann im Grundbuche ad Pleterjach sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden Realitäten bewilliget, und die dritte Feilbietungs-Tagfahrung auf den

21. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant ein 10perz. Vadium zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 19. Dezember 1878.

(1084—2)

Nr. 192.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 29. Oktober 1878, Z. 6572, auf den 11. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, auf 5886 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz auf den

26. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29. Jänner 1879.

(943—2)

Nr. 1209.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1878, Zahl 8350, auf den 27. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Podgoro gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. II, fol. 113, Rectf. = Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität auf den

1. Mai 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1879.

(763—2)

Nr. 10,046.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Valencić von Dornegg wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 1290 fl. geschätzten Realität des Herrn Alexander Jenko von Dornegg, sub Urb.-Nr. 632 und 636 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und werden die Tagfahrungen auf den

6. Mai,
6. Juni und
7. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30. Oktober 1878.

(1009—2)

Nr. 1340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladis von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Rasper Vidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 65 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Februar 1879.

(581—2)

Nr. 361.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Andreas Bonh von Oberkoshana die mit dem Bescheide vom 23. November 1878, Z. 10,520, auf den 16. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Bonh gehörigen, auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und sub Urb.-Nr. 15 ad Koshana auf den

13. Mai 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Jänner 1879.

(1101—2)

Nr. 602.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jallić aus St. Martin die exec. Versteigerung der dem Martin Germouzel aus Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 90, Rectf. = Nr. 7 im Grundbuche Grünhof vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 4ten Februar 1879.

(1102—2)

Nr. 1320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gewerkschaft Sagor die exec. Versteigerung der dem Josef Mitolio aus Preska gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensberg sub Urb.-Nr. 30 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten Februar 1879.

(975—2)

Nr. 1282.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den Maria und Voreny Beniger, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe Jakob Tomazić von Feistritz gegen dieselben sub praes. 18ten Februar 1879, Z. 1282, die Klage auf Illiquid- und Erlöserklärung einer Hypothekarforderung von 95 fl. 12 kr. C. M. hiergerichts angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrung auf den

21. Mai 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang des § 29 G. O. angeordnet wurde.

Hievon werden die Geflagten zu dem Ende verständiget, daß sie zur obigen Tagfahrung entweder selbst erscheinen oder einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten schicken, widrigens diese Streitfache mit dem für dieselben bestellten Curator ad actum Anton Beniger vulgo Nejc von Dornegg verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 19. Februar 1879.

(973—3)

Nr. 1211.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Geschwistern Jurij, Maria, Marinka und Apollonia Babel von Derstovce, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe Martin Babel von Derstovce Nr. 11 wider dieselben sub praes. 14. d. M., Z. 1211, die Klage auf Illiquid- und Erlöserklärung einer Hypothekarforderung von 524 fl. 21 1/4 kr. c. s. c. hiergerichts angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

16. April 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Hievon werden die Geflagten zu dem Ende verständiget, daß sie zur obigen Tagfahrung entweder selbst erscheinen oder einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten schicken, widrigens diese Streitfache mit dem für dieselben bestellten Curator ad actum Kasper Babel verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16. Februar 1879.

(1059—2)

Nr. 27,619.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der Maria resp. Dimnif verehelichten Marovt, resp. deren allfälligen Erben, hiemit erinnert, daß gegen sie Franz Marovt von Glemis (durch Dr. Ahazhizh) die Klage de praes. 18. Dezember 1878, Z. 27,619, wegen Verjährungs- und Erlöserklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 714 ad Commenda Laibach haftenden Sazpost per 735 fl. ö. W. eingebracht habe, und daß der diesfällige Bescheid vom 31. Dezember 1878, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitfache eine Tagfahrung auf den

15. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Folgen des § 29 G. O. angeordnet worden ist, ihrem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Barnil, Advokat hier, zugestellt worden ist.

Die Geflagte, resp. deren Erben, werden dessen zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst noch zur rechten Zeit erscheinen oder einen andern Vertreter wählen, widrigens die Sache mit dem Curator ad actum nach dem Geschehen verhandelt und entschieden werden würde.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Dezember 1878.

(1202—1)

Nr. 1551.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommende, auf Aloisia Krasovic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 850 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Martin Kolar von Semič, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 25. Mai 1877 und 13ten November 1878, Z. 7798, per 23 Gulden ö. W. sammt Anhang, am

2. Mai und

6. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 4. Juli 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 3. März 1879.

(1203—1)

Nr. 1386.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Polland sub tom. 21, fol. 177 vorkommende, auf Ivo Svetlic aus Tanberg vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Michael Musić von Dragatuz, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1878, Z. 4481, per 17 fl. 62 kr. ö. W. sammt Anhang, am

2. Mai und

6. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 4. Juli 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Februar 1879.

(1229—1)

Nr. 28,137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1, fol. 16 ad Antonowicz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Dezember 1878.

(1231—1)

Nr. 3837.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Anton Kralic von Kremenza gegen den Pro-vigus Michael Stembob von Brunn-dorf (durch seinen Curator Barthl. Fabjan von Wabnagoriza), zur Einbringung der Forderung aus dem notariellen Schuld-scheine vom 19. Mai 1876, Z. 8402, per 320 fl. sammt Anhang, die exec. Feil-bietung der dem Michael Stembob von Brunn-dorf zustehenden, bereits auf 520 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf folgende, in der Steuergemeinde Brunn-dorf gelegene Parzellen, als: Parzelle Nr. VIII 93 sammt dem darauf befind-

lichen Wohnhause, Erl-Parzelle Nr. 350, „dvor“-Parzelle Nr. 349 und „pastak“-Parzelle Nr. 681, bewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. April und

14. Mai 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietenden Besitz- und Genußrechte nur bei der zweiten Feil-bietungs-Tagssatzung auch unter dem ge-richtlichen Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Februar 1879.

(1206—1)

Nr. 1073.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 16, Rectf.-Nr. 13 und 14 vorkommende, auf Josef Sterk aus Loka Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 640 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des h. k. l. Verars), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsau-weise vom 9. Jänner 1878 pr. 35 fl. 83 kr. ö. W. sammt Anhang, am

2. Mai und

6. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 4. Juli 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 9. Februar 1879.

(1241—1)

Nr. 1775.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 382 vorkom-mende, auf Georg Cadonit aus Zilje Nr. 30 vergewährte, gerichtlich auf 472 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Markus Evetas von Zilje Nr. 16, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 4. Juni 1878, Zahl 3852, pr. 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am 2. Mai und

6. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 4. Juli 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 8. März 1879.

(1232—1)

Nr. 3662.

Aufforderung

an Ursula Koschelj, Thomas Petschar und Lorenz Anton Rudolf, resp. deren unbekannte Rechts-nachfolger.

Bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Laibach hat Johann Cimerman von Oberlaskel (durch Dr. Wunda) gegen Ursula Koschelj und die unbekannten Gläubiger Thomas Petschar und Lorenz Anton Rudolf, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, eine Klage auf An-erkennung der Erfindung der Realität sub Rectf.-Nr. 28/1 b ad Lustthal und Ver-jährung der darauf haftenden Sapposten per 90 fl. und resp. 90 fl. 28 kr. ein-gebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

18. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten, resp. deren Rechtsnachfolger, nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Papež, Advokat in Laibach, als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vor-schrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Die Beklagten, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, haben daher an dem vor-erwähnten Tage entweder selbst zu er-scheinen, oder einen Bevollmächtigten nam-haft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Februar 1879.

(1250—1)

Nr. 933.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Anton Jereb von Idria wird die mit dem Bescheide vom 25. November 1878, Z. 5051, auf den 30. Jänner, 27. Februar und 27. März l. J. angeordnete, jedoch mit dem Bescheide vom 24. Februar l. J., Z. 907, fiktirte Feilbietung der der Johanna Troha von Idria gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Idria sub Urb.-Nr. 307 vorkom-menden, gerichtlich auf 1450 fl. bewer-theten Realität reassumiert, und zur Vor-nahme derselben die Tagssatzungen auf den

8. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1879,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hier-gerichts mit dem vorigen Anhang an-geordnet.

R. t. Bezirksgericht Idria am 27ten Februar 1879.

(1316—1)

Nr. 1103.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Fuchs von Eisenberg die exec. Versteigerung der den Franz und Anna Pecauer von Rosen-thal gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Perbische und Curr.-Nr. 337 und 649 ad Gut Semic be-williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mödling am 4. Februar 1879.

(1089—1)

Nr. 465.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Stefan Knaus von Gora gehörigen, gerichtlich auf 1817 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1100 ad Herrschaft Reif-nitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Georg Vesel'schen Pupillen wurde Anton Campa, Gemeindevorsteher von Gora, zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten Februar 1879.

(1210—1)

Nr. 399.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitations-bedingnisse wird die von Caroline Perse von Tschernembl erstandene, auf Namen des Ludwig Perse von Tschernembl ver-gewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 11, fol. 81 vor-kommende, gerichtlich auf 520 fl. be-werthete Realität am

16. Mai 1879,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Jänner 1879.

(1209—1)

Nr. 1127.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitations-bedingnisse werden die von Ursula Stonic von Tschernembl erstandenen, auf Namen des Andreas Stonic von Tschernembl vergewährten, im Grundbuche der Stadlgilt Tschernembl Curr.-Nr. 66, 67, 435, 607, 610 und 613, dann ad Pfarrgilt Tschernembl sub fol. 76 vorkommenden, gerichtlich auf 3250 fl. bewertheten Rea-litäten am

16. Mai 1879,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Februar 1879.

(1113—1)

Nr. 560.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Wolleritsch gegen Johann Pegan von Pola die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 31. August 1877, Z. 5357, angeord-neten und mit dem Bescheide vom 7ten Dezember 1877, Z. 7627, fiktirten dritten exec. Feilbietung der auf den Realitäten des Anton Pegan in Wippach ad Herr-schaft Wippach tom. XVI, Postzahl 54, pag. 68 und 71, auf Grund des Schuld-scheines vom 22. Mai 1858 sichergestellten mütterlichen und schwesterlichen Erbschafts-forderung pr. 282 fl. 59 1/2 kr. C. M. oder 297 fl. 13 1/2 kr. ö. W. bewilliget, und wird zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

15. April 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hier-gerichts mit dem vorigen Anhang an-geordnet.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 28. Jänner 1879.

(1249—1)

Nr. 944.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pelegrin von Idria gegen Stefan Hamberger von Unterlanomla wegen aus dem Zah-lungsbefehle vom 1. März 1878, Z. 1093, schulbigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 42 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme der-selben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Idria am 1sten März 1879.

Wie sagt doch Talleyrand:
Schweigen ist Reden und
Reden ist Schweigen.
Trotzdem bitte ich
um das letztere, nachdem ich
es selber unter der letzten
Adresse gethan. (1440)

„Hotel Europa“.

Heute Donnerstag den 3. April:

Unwiderruflich

letzte große Vorstellung

des in seiner Art bis jetzt unübertroffenen
Künstlerpaares

Henri und Helene Smith-Cagliostro.

Anfang 8 Uhr abends.

Nachmittag um 4 Uhr bei günstiger Witterung
im

Schweizerhause:

Sensationelle Wunder am hellsten
Tage ohne Apparate und bei unver-
decktem Tische. (1439)

Circus Th. Sidoli

am Kaiser-Josefs-Platz in Laibach.

Heute Donnerstag den 3. April

Eröffnungs - Vorstellung

in der höheren Reitschule, Pferdebrennerei, Gym-
nastik, Ballett und Pantomimen.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hie-
mit einem hohen Adel und geehrten Publikum
bekannt zu machen, daß er mit seiner renom-
mierten Kunstrevue-Gesellschaft, bestehend aus
70 Personen, darunter Künstler und Künstler-
innen ersten Ranges, sowie aus 40 Pferden der
edelsten Rassen, und einer eigenen Musikkapelle,
hier einen Cyclus von Vorstellungen eröffnen
wird.

Achtungsvoll

Th. Sidoli,
Direktor.

(1424)

Med. und Chir.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Uni-
versität in Graz,

ordiniert in der Zahnheilkunde und
Zahntechnik

in Laibach „Hotel Elephant“

täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.
Aufenthalt durch 15, längstens 18 Tage.

Echtes, frisches

Rakocz-Wasser

(1425) 2-1 bei

Pohl & Supan

in Laibach, Wienerstraße, erhältlich.

Berühmter (1399) 3 2

böhmischer Kren

angelangt bei

Pohl & Supan.

Wohnung.

Eine schöne Wohnung: Maria Theresien-
Straße Nr. 6, II. Stock, bestehend aus 3 Zim-
mern, hievon 2 Cassenzimmer, die Aussicht auf
die Maria Theresien-Straße, sammt Küche,
Speise und allem Zugehör, ist zu vermieten
und von Georgi an zu beziehen. (1436) 3-1
Anfrage im Etablissement Tönnies.

Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter er-
wünscht.

Mineralwässer.

Karlsbader Muhlbrunn, Friedrichs-
haller Bitterwasser, Gießhübel, Gle-
ichenberg-Konstantinquelle, Haller Sod-
wasser, Marienbad - Arcubrunn,
Meerwasser - Mutterlauge zur Berei-
tung von Seebädern, Preblauer, Ra-
kocz-Wasser, Selters,
billige Preise, frische Füllung, verkauft
(549) 10-9 Apotheker

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Seeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die in ein-
zelnen unheilbaren Fällen von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
bei Störungen der Fortpflanzung behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. h. aus-
gezeichnet. (451) 27

(1407-3)

Nr. 2525.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Gutmachers
C. Boltmann in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach ist über das gesammte, wo
immer befindliche bewegliche, dann
über das in den Ländern, in welchen
die Concursordnung vom 25. Dezem-
ber 1868 gilt, gelegene unbewegliche
Vermögen des C. Boltmann, Gut-
macher in Laibach, der Concurs er-
öffnet, zum Concurskommissär der
k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz
Ročevan mit dem Amtssitz zu Lai-
bach, und zum einstweiligen Masse-
verwalter der Advokat Herr Doktor
Papež bestimmt worden.

Die Tagung zur Bestätigung
des einstweiligen oder Ernennung
eines andern Masseverwalters und
eines Stellvertreters, und zur Wahl
des Gläubigerausschusses ist auf
den 7. April 1879,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-
kommissär, die Frist zur Anmeldung
bis 5. Mai 1879,
die allgemeine Liquidierungs- und
Ausgleichstagsfahrt nach § 68 C. O.
auf den

12. Mai 1879

angeordnet. — Die weiteren Ver-
öffentlichungen werden durch die „Lai-
bacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 31. März 1879.

(1271-2)

Nr. 1699.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Blasius Sacherl von Planina wird
behufs Empfangnahme des Intabula-
tionsbescheides vom 24. Juli 1878, Zahl
9116, Herr Anton Kovšca, Gemein-
devorstand von Planina, als Curator ad
actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20ten
Februar 1879.

Pferde-Verkauf.

Achtzig Stück gut eingeführte, 15 und 16 1/2 Faust hohe, meistens
junge Pferde, werden — nach beliebiger Auswahl in den Stallungen — bis
8. April 1. J. und der Rest am darauffolgenden Tage auf dem Franz-
Josefs-Platze im Licitationswege verkauft.

Laibach, 28. März 1879.

(1327) 2-2

Für die Osterfeiertage. Prima-Export-Preßhese

verendet, täglich frisch erzeugt, in jedem Quantum von 2 Kilo aufwärts zum Preise
von 80 kr. per Kilo ab Bahnhof Laibach und Nachnahme

die Freiherr von Dumreicher'sche Spiritus-Preßhese-Fabrik und
Raffinerie Marhof a. d. Save. (1330) 4-3

Station Zapresic,
Südbahn, kroatische Linie.

Post: Savski Marof,
Kroazien.

(1391-1)

Nr. 1245.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird dem unbekannt wo befindlichen Josef
Eit von Brinje hiemit erinnert:

Es habe Josef Chautta von Landol
wider denselben das Realexecutionsgesuch
des ersten Grades pcto. 14 fl. 72 kr. c. s. c.
hiergerichts überreicht, und sei ihm unter
gleichzeitiger Zustellung des Bescheides
vom 24. Februar 1879, Z. 848, Josef
Delleba von Landol zum Curator ad
actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am
24. März 1879.

(1303-1)

Nr. 1780.

Bekanntmachung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in
Laibach hat mit Erlasse vom 8. März 1879,
Z. 1756, die mindj. Maria Setnikar von
Setnica Nr. 6 für wahnsinnig zu erklären
befunden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
16. März 1879.

(1269-2)

Nr. 2844.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lorenz
Hren von Vigaun wird hiemit bekannt
gemacht, daß demselben Herr Andreas
Milavc von Zirkniz als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Tabularbescheid
vom 17. November 1878, Z. 10,499, zu-
gefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten
März 1879.

(1268-2)

Nr. 2879.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Fran-
ziska Oblaffer von Zirkniz wird hiemit
bekannt gemacht, daß derselben Herr An-
dreas Milavc von Zirkniz als Curator
ad actum aufgestellt und diesem der Ab-
umschreibungs- und Pfandrechts-Einver-
leibungsbescheid vom 27. September 1878,
Z. 11,814, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten
März 1879.

(1270-2)

Nr. 2878.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ma-
thias Strukelj von Ustaka wird hiemit
bekannt gemacht, daß demselben Mathias
Krajc von Grahovo als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Pfandrechts-
Einverleibungsbescheid vom 5. September
1878, Z. 10,870, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten
März 1879.

(1267-2)

Nr. 2845.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Sabec von Grase wird hiemit be-
kannt gemacht, daß demselben Herr Carl
Puppis von Kirchdorf als Curator ad
actum aufgestellt und diesem der Pfand-
rechts-Uebertragungsbescheid vom 17ten
Oktober 1878, Z. 12,600, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten
März 1879.

(1184-2)

Nr. 833.

Curatorsbestellung.

Dem Andreas Stojniz von Tich-
nembl, unbekannten Aufenthaltes, rüd-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnach-
folgern, wurde über die Klage de praes.
30. Jänner 1879, Z. 833, des Johann
Spreizer von Tschenthal wegen 79 fl.
23 1/2 kr. f. A. Herr Peter Perse von
Tschernembl als Curator ad actum be-
stellt, und diesem der Klagsbescheid, womit
zum summarischen Verfahren die Tag-
sagung auf den

13. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, zugestellter.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
31. Jänner 1879.

(1180-3)

Nr. 1373.

Curatorsbestellung.

Dem Johann Prebilitz von Döblitz
Nr. 19, unbekannten Aufenthaltes, rüd-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes.
20. Februar 1879, Z. 1373, des Mathias
Jenko von Loka wegen 201 fl. 40 kr. f. A.
Herr Peter Perse von Tschernembl als
Curator ad actum bestellt, und diesem
der Klagsbescheid, womit zum summa-
rischen Verfahren die Tagung auf den

13. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, zugestellter.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
21. Februar 1879.

(1207-3)

Nr. 648.

Curatorsbestellung.

Dem Georg Grahel von Rožanc, un-
bekannten Aufenthaltes, rüd-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes.
23. Jänner 1879,
Z. 648, des Stefan Zerman von Rožanc
wegen 50 fl. f. A. Herr Peter Perse von
Tschernembl als Curator ad actum be-
stellt und diesem der Klagsbescheid, womit
zum mündlichen Verfahren die Tagung
auf den

13. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, zugestellter.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
26. Jänner 1879.

(1182-2)

Nr. 340.

Curatorsbestellung.

Dem Josef Majerle von Sela bei
Otowitz, unbekannten Aufenthaltes, rüd-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes.
16. Jänner 1879, Z. 340, des Johann
Kozjan von Ročevje wegen 29 fl. f. A.
Herr Peter Perse von Tschernembl als
Curator ad actum bestellt, und diesem
der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen
mündlichen Verfahren die Tagung auf
den 13. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, zugestellter.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
17. Jänner 1879.